Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 68 (1942)

Heft: 25

Rubrik: Der unfreiwillige Humor kommt gerne in Gazetten vor

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der unfreiwillige Humor kommt gerne in Gazetten vor

Heute Dienstag, den 7. April 1942, abends 8 Uhr, wird uns **Herr E. [redacted], Obergärtner,** im

Hotel Storchen,

(Parterresaal) über alle Fragen eines rationellen Gemüsebaues Auskunft geben.

An alle hiesigen Pflanzlandbesitzer und Hausfrauen, die Gemüse pflanzen, ergeht die freundliche Aufforderung zur Teilnahme und Benützung der Diskussion.

da wäre ein Plan Wahlen schon lange bitter nötig!

Zu vermieten

sehr schöne sonnige

3 3immer-Wohnung

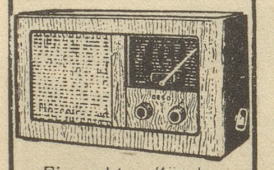
auf September-Oktober an ruhige Leute mit prima Ofenfeuerung. Offerten unter Chiffre 3343 an den Verlag.

Oh, die sind selten und werden bevorzugt!

gemeinde sei. Der Präsident gab die Versicherung ab, daß er dafür sorgen werde, daß die Niedergelassenen nicht zu kurz kämen und eine Kluft zwischen Bürgern und Niedergelassenen nicht wünsche. Im weitern sei ebenfalls die Bürgergemeinde für die Feldmäuse höchste richterliche Instanz. An Gemeindesteuern mußten die Hüttenansätze samt Sonderzulagen, also 3.50 Fr. Ge-

Feldmäuse, merkt's euch!

Radio



Ein echter Zürcher Apparat aus der **Radiofabrik [redacted]** der viel Freude macht, weil geräuschlos. Gerne bringen wir Ihnen einen solchen Radio kostenlos zur Probe. Profitieren Sie bitte

Endlich eine Erlösung für geplagte Nachbarn.

TANZ

am Maisonntag (26. April)

im Gasthof zum „Sternen"

in Koppigen.

Jazz-Kapelle Alphüttli, Oberburg.

Und am Aprilsonntag im Mai spielt dann die Alpkapelle «Jazzhüttli».

ANGESTELLTER

in netten Verhältnissen, 34jährig, ref., mittelgroß, sympathisch, feinfühlender, tiefdenkender Charakter, wünscht sich eine nette, frohe und gütige Weggefährtin, die mit ihm eine harmonische, auf Liebe und Glaube gegründete Ehe aufbauen möchte zum Segen der Mitwelt. Basel u. Umgebung. Zuschriften mit Bild

Das nennt man Lokalpatriotismus.

Gesucht

30 Gerviertöchter

für Pfingstrennen und kantonalen Turntag. Sich gefälligst melden bei

Vielleicht gar Hindernisrennen. Mit Totalisator?

Achtung!

Aus der Thur entzogen 644*

3 alberne Sägstämme

Nähere Auskunft erteilt

Es war eben albern von den Stämmen, in die Thur zu gehen.

+ In einer Schmiede an der [redacted] Strasse erfolgte am Donnerstagvormittag eine heftige, weithin vernehmbare Detonation. Im Augenblick, als der Schmiedmeister selbst mit dem Schweissapparat hantierte, explodierte er, vermutlich eines abgesprungenen Funkens wegen. Durch die Wucht der Explosion wurde

Wahrscheinlich hatte er von dem berühmten Kirsch getrunken.

Panzerwagen und die Sturzkampfflugzeuge.

General Hureauld, früherer Direktor der geographisechn Abteilung der Armee, äußerte sich bei der Einvernahme über die Belieferung der Armee mit optimistischen Instrumenten und klagte über die ungenugenden Kredite und das Fehlen eines Gesamtplanes bis zum Mai 1940.

Die händ de Himmel sicher voller Baßgyge gseh!

86624) Gesucht per sofort junges, kräftiges

Haus- und Küchenmädchen

bei gutem Lohn und Behandlung mit Kochkenntnis bevorzugt.

Im Zeichen der Rationierung: Nichts mehr zum Essen, nur noch Behandlung mit Kochkenntnissen.

Die zu Lebzeiten Rudolf von Tavels von ihm geschriebenen Bücher werden vom Verlag A. Francke in Bern eines

Die andern würden mich noch mehr interessieren!

Frühlingswunsch

Sympathischer, netter, doch sehr intellektuell veranlagter Schweizerbürger (Techniker), in den 20er Jahren, aus einfachen, guten und geordneten Verhältnissen, musik-, sport- und naturliebend, in meinem jungen Leben schon haleidgeprüft, wünscht aufrichtige

Bekanntsch-

Nett und doch intellektuell — selten genug!

20 Fr.

demjenigen, der mir über die Beseitigung meiner la. Feld-Katze, vierfarbig, genaue Angaben machen kann. — Die Bewohner des Brunnwiesenquartiers sind vor diesem gemeinen Subjekt gewarnt.

Ei, ei, muß das ein Biest gewesen sein!

Unbehagen im Volke.

Die Initiative verdankt ihren Ursprung offensichtlich einem gewissen Unbehagen im Volke über gelegentlich in Erscheinung tretende menschlich-allzumenschliche Fehler des Parlamentes. Es dürfte der Beweis erbracht sein, daß es zur Behebung allfälliger Uebelstände keiner Verfassungs- und keiner Gesetzesrevision bedarf, ja nur nicht einmal einer Abänderung des Geschäftsreglementes, sondern einzig und allein einer straffen und energischen Präsidialleitung. Der Nationalrat hat ein Geschäftsreglement, das einem Vorsitzenden, der die nötige Zivilcourage hat, es anzuwenden, alle Mittel in die Hand gibt, um allfälligen Uebelständen abzuhelfen. Wer übrigens über die demokratische Institution des Parlamentes und seiner Funktionäre leichtfertig zu urteilen geneigt wäre, der möge gerechterweise auch berücksichtigen, welch gewaltige Arbeit das verantwortungsbewußte Parlamentsmitglied während und zwischen den Sessionen an Aktienstudium zu leisten hat, insbesondere auch dann, wenn es, was zur Aufgabe des Volksvertreters gehört, an Volksversammlungen auftritt, diese über die politischen Geschehnisse orientiert und sich orientieren läßt und dergestalt um die für das öffentliche Vertrauen unerläßliche Volksverbundenheit besorgt ist.

Unbehagen im Volke — kein Wunder!